

# Regierungs - Blatt

für das  
**Großherzogthum**  
**Sachsen = Weimar = Eisenach.**

Nummer 4.

Weimar.

25. Februar 1862.

## Ministerial-Bekanntmachungen.

I. Nachdem die Führung der Kataster von Cosnitz und Söllnitz dem Großherzoglichen Rechnungsamte Blankenhain übertragen worden ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weimar am 31. Januar 1862.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,**  
**Departement der Finanzen.**

**G. Thon.**

II. Nachdem der Großherzogliche Finanz-Konsulent, Justiz-Rath Pinther, in den Ruhestand getreten, ist die Beforgung der Geschäfte der Finanz-Procuratur zu Weimar dem vorhinigen Assistenten bei derselben, Finanz-Konsulenten Friedrich Bruner, allein übertragen worden.

Es wird dieses mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. September 1850 (Regierungs-Blatt S. 612) und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Großherzogliche Finanz-Konsulent Bruner hiernach den Großherzoglichen Staats- und Kammer-Fiskus nach Maßgabe der angezogenen Bekanntmachung in allen Prozessen vor Großherzoglichen Gerichten zu vertreten ermächtigt ist.

Weimar am 4. Februar 1862.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,**  
**Departement der Finanzen.**

**G. Thon.**

III. Nachdem mit höchster Genehmigung Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, die Großherzogliche Regierung einer Uebereinkunft der Königlich Preussischen Regierung mit dem Schweizerischen Bundesrathe wegen gegenseitiger Befreiung der Handelsreisenden von der Gewerbesteuer ic. beigetreten ist, dahin lautend: